

## NEWSLETTER MAI 2024

Die Zeit verfliegt, schon bald ist Halbzeit im Jahr 2024. Der Mai steckte voller Aktivitäten im HDS, unser Newsletter fasst wie immer die wichtigsten Infos für euch zusammen.

Wir stellen euch Rechtsanwältin Sascha Weigel vor, die die Ombudsstelle des HDS besetzt. Was er macht und warum eine Ombudsstelle gerade für SoloS wichtig ist, [erzählt er euch im Video](#).

Wir schauen zurück auf unseren co-kreativen Austausch mit euch bezüglich des [Themas Organizing](#). Außerdem waren wir auf [weiteren Veranstaltungen zum Thema „Solo-Selbstständigkeit und Elternschaft“](#) und endlich gibt es auch wieder einen [Podcast](#) aus dem HDS.

Und einmal mehr bitten wir euch um Unterstützung – [baut selbst mit am virtuellen HDS](#) und sagt uns, welche Funktionalitäten wir auf unsere Website einbinden sollen.

Last but not least: **#1 – Weil es mein Recht ist!** Nicht vergessen, am **9. Juni ist Europawahl**. Wir sehen uns im Wahllokal!

Genießt den Juni!

**Euer HDS-Team**

### HAUSPOST

Die Ombudsstelle ist eines unserer Angebote, das euch in eurer professionellen Arbeit unterstützt: Bei Unstimmigkeiten mit euren Auftraggeber\*innen, aber auch in der Zusammenarbeit mit anderen SoloS könnt ihr euch an diese Stelle wenden. Rechtsanwältin Dr. Sascha Weigel ist ausgebildeter Mediator und unterstützt euch als Ansprechpartner für die Ombudsstelle in schwierigen Gesprächen und Konflikten im beruflichen Umfeld. Wir haben ihn besucht und in einer kleinen Infosession Fragen zur Ombudsstelle gestellt. Das ganze Interview gibt es jetzt als [Video](#).

Wir hatten euch zu einem Austausch gebeten, um ein Qualifizierungsmodul zum Thema Organizing gemeinsam mit euch zu entwickeln. Timo Bayer, unser Kollege von Arbeit und Leben, berichtet über den Workshop [hier](#).

Im bisherigen Prozess des Relaunches unserer Website/virtuellen Plattform konnten verschiedene Zielgruppen mit entsprechenden Repräsentant\*innen, sog. Personas, herausgearbeitet werden. Personas sind fiktive, aber realitätsnahe Vertreter\*innen unserer Zielgruppen, die auf fundierten Recherchen basieren und dabei helfen, die Bedürfnisse und Verhaltensweisen der zukünftigen Nutzer\*innen besser zu verstehen. Um die Bedürfnisse und Kontexte der Personas zu beurteilen, möchten wir euch bitten, an einer kleinen Befragung teilzunehmen, bei der ihr euch einer der Personas zuordnet und anschließend ein paar Fragen dazu beantwortet. [Hier geht es zum Praxistest](#) – vielen Dank für eure Unterstützung.

Im Januar öffnete das HDS in Hamburg seine Türen, die Auftaktveranstaltung war ein voller Erfolg. Viele Solo-Selbstständige aus unterschiedlichen Branchen kamen mit Erwartungen und Ideen. Gabriele Albers, die Leiterin des HDS in Hamburg, hat die Anforderungen der SoloS an das HDS noch einmal [zusammengefasst](#).

Das Projekt „Haus der Selbstständigen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert. Am 15.05.2024 waren unsere Kolleginnen Kathy Ziegler und Ines Roth beim Vernetzungstreffen der Zukunftszentren. Unter dem Themenschwerpunkt "Wie bringen wir KI menschenzentriert auf den betrieblichen Hallenboden?" gab es inhaltlichen Input, moderierte Gesprächsrunden und eine Fishbowl. Wie der Blick auf das HDS gelenkt wurde, erfahrt ihr [hier](#).

### GUTE ARBEIT

Ein Bestandteil Guter Arbeit ist die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Bei unserer [Veranstaltung im April in Leipzig](#) zum Thema „Elternschaft und Solo-Selbstständigkeit“ fand ein so intensiver Austausch im Rahmen der Podiumsdiskussion statt, dass wir uns entschlossen haben, diesen Part zum Nachhören auch den Interessierten zur Verfügung zu stellen, die leider nicht live in Leipzig dabei sein konnten – und so gibt es eine [neue Folge unseres Podcasts „HDS im Gespräch“](#) zum Thema.

Wir hatten euch versprochen, die Entwicklungen vieler Akteure zum Thema „Vereinbarkeit von Care- und Erwerbsarbeit“ weiterhin zu begleiten – unsere Kollegin Anna Spenn war im Mai auf weiteren Veranstaltungen in diesem Kontext unterwegs. [In unserem Blog berichtet sie davon](#).

### UMSCHAU

Im Rahmen des Projektes [„Chancengerechte Plattformarbeit“](#) bei Minor – Projektkontor für Bildung und Forschung ist die [Studie „Teilhabe durch Plattformarbeit?“](#) erschienen, in der die integrative und soziale Funktion von Plattformarbeit in Deutschland untersucht wurde. Plattformarbeit verspricht Arbeitsmarktteilhabe für Personen, die auf dem traditionellen Arbeitsmarkt oft marginalisiert sind. Der Einstieg ist niedrigschwellig und die zeitliche und örtliche Flexibilität gelten als zentrale Vorteile der plattformvermittelnden Arbeit. Auch wir im HDS beschäftigen uns mit der Plattformarbeit, schaut doch mal in [unseren Wissenspool](#) zu diesem Thema.

Freie Journalist\*innen haben ein Recht auf faire Behandlung: Einen Erfolg hat die Deutsche Journalistinnen- und Journalisten-Union (dju) in ver.di mit einer Verbandsklage gegen die Honorarlisten-Praxis für freie Journalist\*innen der Kieler Nachrichten erreicht: Künftig wird der Verlag neue Honorarvereinbarungen treffen müssen, die eine konkrete Abrechnung der Größe der veröffentlichten journalistischen Texte und Fotos vorsieht. Verpflichtend ist die Orientierung an den Gemeinsamen Vergütungsregeln (GVR) für Tageszeitungen, es dürfen keine Pauschalierungen zulasten der freien Journalist\*innen vorgenommen werden. Auch andere Zeitungsverlage dürften jetzt zu einer Überprüfung ihrer von den GVR abweichenden Honorierungen kommen. [Mehr dazu](#)

Das „Netzwerk Inklusion“ von Pro Quote Film setzt sich für mehr Inklusion in der Filmbranche ein. Inklusives Filmschaffen ist für die Filmwirtschaft und Kultur in Deutschland ein wesentlicher und notwendiger Schritt in die Zukunft, dennoch sind die Strukturen in der Filmindustrie für Menschen mit psychischen und physischen Diagnosen und Behinderungen äußerst diskriminierend. Das zeigt eine Umfrage des Netzwerks zur Praxis der Filmausfallversicherungen in der Filmbranche. Zur [Studie](#)

Endspurt in Sachsen für die Aktion "5 Tage Bildungszeit für Sachsen": Es haben bereits 37.000 Personen für den Volksantrag unterschrieben – die notwendigen 40.000 Unterschriften sind fast geschafft. Die

Unterschriftensammlung wird zunächst bis zum 9. Juni fortgeführt. Anschließend muss die Bestätigung der Unterschriften durch die Bürgerämter erfolgen. Mehr Infos [dazu](#) – auch im HDS in Leipzig könnt ihr den Antrag unterschreiben.

### TERMINE

#### 31. Mai, 18 bis 21 Uhr, Internationaler Comic-Salon Erlangen: Veranstaltung der Comic-Gewerkschaft

Erlangen ist seit 40 Jahren Schauplatz der größten und wichtigsten Veranstaltung für Comic-Kunst und grafische Literatur im deutschsprachigen Raum - in diesem Jahr vom 30. Mai bis 2. Juni. Mit dabei ist die [Comic-Gewerkschaft](#), deren Aktivistin [Sheree Domingo](#) wir auf unserer [Website](#) schon vorgestellt haben. Bei der Veranstaltung in den Ausstellungsräumen in der Hauptstraße 55 werden die Ergebnisse ihrer Studie zur beruflichen und finanziellen Situation von Comic-Zeichner\*innen vorgestellt und diskutiert. [Hier geht's zur Veranstaltung](#)

#### 1. - 2. Juni 2024 (12 bis 16:30 Uhr), Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg „They Say It's Aufwandsentschädigung“ Ein

Austauschgespräch, Spielernachmittag & Workshop. Eintritt frei  
Podiumsgespräch, Spielernachmittag & Workshop. Eintritt frei  
Auch in der Bildenden Kunst sind prekäre Arbeitsbedingungen eher die Regel als die Ausnahme. Beim Austauschtreffen „They say it's Aufwandsentschädigung“ diskutieren Gabriele Albers, Leiterin des Haus der Selbstständigen Hamburg, Catherine Stumpp, Vorsitzende der Bundeskommission Selbstständige in ver.di und der Konzept- und Installationskünstler Arne Lösekann vom BBK Hamburg über Schwierigkeiten im Kunstfeld, über Soloselbstständigkeit, über Organisationsformen und hilfreiche Strukturen. Daran anschließend gibt es am 1. Juni einen Spielernachmittag sowie am 2. Juni einen Workshop, um das Besprochene zu festzuhalten. Programm und Infos [hier](#)

#### 13. - 14. Juni 2024, 12. Kulturpolitischer Bundeskongress, Berlin

Der 12. Kulturpolitische Bundeskongress »Post-Polarisierung? Die Kulturpolitische Narrative gestalten« möchte Räume öffnen für die Auseinandersetzung über den Beitrag von Kultur, Kulturpolitik sowie kultureller und politischer Bildung zum Umgang mit Polarisierung und über aktuelle sowie neu zu gestaltende Narrative und Zukunftsentwürfe. Die Kulturpolitischen Bundeskongresse werden von der Kulturpolitischen Gesellschaft und der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb in Kooperation mit dem Deutschen Städtetag veranstaltet und von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert. Unsere Kollegin Inva Hallili aus dem Berliner HDS wird vor Ort sein, wenn ihr Lust habt, sie dort zu treffen, schreibt gern eine mail an [berlin@hausderselbststaendigen.info](mailto:berlin@hausderselbststaendigen.info) Restkarten für die Präzenteilnahme sind noch verfügbar, digitale Teilnahme ist kostenfrei, Infos gibt es [hier](#)

#### 20. Juni, 18 bis 20 Uhr, HDS Hamburg, Klub am Besenbinderhof, „Von der Forderung zum Gesetz: Wie bringt man sein Anliegen in den politischen Raum?“

Viele Fragen die Solo-Selbstständige beschäftigen müssten auf politischer Ebene diskutiert und gegebenenfalls in Gesetze übersetzt werden. Aber welche Ebene (Kommune-Land-Bund-Europa) ist überhaupt zuständig? Und wie geht man konkret vor?  
Im Nachgang der Europawahl möchte das HDS Hamburg mit Solo-Selbstständigen und deren Initiativen darüber ins Gespräch kommen, wie Gesetzgebungsprozesse konkret funktionieren. Und was man tun muss, damit sich Dinge verändern.  
Infos und Anmeldung bis zum 18. Juni 2024 [hier](#)

### SAVE THE DATE

#### 3. Juli, 17-21 Uhr, „CoSolilab – Coworking Space mit Laborcharakter“ Austauschbar im HDS NRW zur Gestaltung & Nutzung des Raumes, Hans-Böckler-Platz 9, 50672 Köln

In den vergangenen Monaten wurden Gespräche mit Solo-Selbstständigen geführt, um die Bedarfe des neuen CoSolilabs zu ermitteln: hier soll eine niedrigschwellige Kontaktaufnahme für Solo-Selbstständige möglich sein, gleichzeitig kann eine Peer-to-Peer-Beratung und Informationsaustausch unter Solo-Selbstständigen stattfinden. Wie genau das aussehen kann und welche Möglichkeiten sich noch bieten, dass wollen die Kolleginnen aus dem HDS NRW euch vorstellen und gemeinsam diskutieren. Nähere Infos in Kürze

#### 5. Juli 2024, 10 bis 15 Uhr, Berlin: #GenoDigital Barcamp

Innovative Genossenschaften für den Portal [#GenoDigital](#) (Genossenschaften Digital) für fünf Stunden nach Berlin eingeladen, um intensiv an aktuellen Themen der Genossenschaftswelt zu arbeiten. Und zwar im Format eines Barcamps, also interaktiv, eigeninitiativ und agil. Ziel ist es, eine lebendige Community zu fördern und zu stärken. Ob du Mitglied einer Genossenschaft bist, eine gründen möchtest oder einfach nur Interesse an genossenschaftlichen Gedanken hast – beim #GenoDigital Barcamp bist du genau richtig. [Jetzt schon anmelden!](#)

Wir freuen uns über Hinweise auf interessante Veranstaltungen für Solo-Selbstständige – bitte per E-Mail an die [Redaktion](#).



Das Projekt „Haus der Selbstständigen“ der INPUT Consulting gGmbH wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert. Weitere Projektpartner sind: Arbeit und Leben NRW e. V., Arbeit Gestalten Sozialfondsgesellschaft mbH, Georg-August-Universität Göttingen (Institut für Arbeitsrecht), Social Impact gGmbH, Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di sowie zwonull media.



### IMPRESSUM

Dieser Newsletter wird vom Haus der Selbstständigen im monatlichen Turnus herausgegeben.

Texte: Gundula Lasch + Carola Vogt

Redaktion/V.i.S.d.P.: Carola Vogt

c/o Haus der Selbstständigen

Jacobstr. 5, 04105 Leipzig

Tel.: 0341 910 46880

Internet: <https://hausderselbststaendigen.info>

Fragen, Anregungen oder Kritik bitte per E-Mail an:

[newsletter@hausderselbststaendigen.info](mailto:newsletter@hausderselbststaendigen.info)

Informationen zur Datenverarbeitung können in unserer [Datenschutzerklärung](#) gefunden werden.